



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

30 (31.1.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-51038

PHPIIII-Telegramm Abresse: "Journal Manuheim." Berantwortlich: für den volitissen u. allg. Thell Ches. Abediteur Dr. hamel. für den folgien und prov. Theil Erust Müller, für den Inferaientheit: Karl Apfel. Kotationsdrud und Berlag der Dr. h. haadischen Buchden dereit. Das "Mannheimer Journal"

In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2429.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, ourch die Poft bez. incl. Boftanticig D. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen - Beile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppet - Rummern 5 Big.

Dr. 30. (Telephon-Mr. 218.)

(Babifche Bolfszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Meannheimer Journal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Gelefenfte und verbreifetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

(Das ... Mannheimer Journal" ift Sigenthum bes fatholifden Burgerhofpitals,) Sonntag. 31. Januar 1892.

Das badifche Schulgefet im preugischen Abgeordnetenhaufe.

Der nationalliberale Abgeorbnete Brof. Friebberg bat geftern in feiner Rebe im preugifchen Abgeordnetenhaufe mehrfach in bochft bemertenswerther Beife auf bas babifche Schulgefes und auf Baben bingebeutet. Bir feben biefe Stellen feiner Rebe bierber.

wir fesen diese Stellen seiner Rebe hierher,
"Ein weiterer Bunkt, den wir als konfessionell gestaltet sinden, ist die icon berührte Brüfung der Lehrer. Auch hier kann der Minister sich nicht auf die bestehende Brazisch berufen. Er ist weiter aegangen, indem er dem Bertreter der Kirchengeiellschaft ein absolutes Beio gegeben hat, während derselbe dieder nur Mitglied der Commission war und eine Stimme hatte wie jeder Andere. Das scheint mir zu weit zu gesen, und ich möchte, um dem Minister unsere Stellung berzu klar zu machen, ein Beispiel nennen, das er selbst angesogen hat, nämklich den badischen Gesen kurf. In demielben steht ausdrücktich, das die Kirchendehorde die Bestigung in der Religion abzunehmen hat, es steht sogar darin, das die Kirchendeborde die Bestigung in der Religion abzunehmen hat, es steht sogar darin, das die Kirchendeborde die Bestigung und erkeit unsbrücklich, das die Kirchendehorde die Bestigung in der Religion abzunehmen hat, es steht sogar darin, das die Kirchendeborde die Bestigungung ertheilt über die Bestigung der Kehrendeborde die Bestigungung ertheilt über die Bestigung der Kehrendeborde die Bestigungung ertheilt über die Bestigung der Kehrendeborde der Kinister verpflichtet gewesen, bervorzuheben, das das badische Boltsschulmesen aus der gesehlichen Simulkanschuse beruht. Das badische Geses hat ungefähr solgenden Standpunkt. Es sagt: Die Schule ist an sich nicht sowie er gestlichen Obern, die mögen darüber enischen und auch den Religionsunterricht ertheilten. Der badische Behrer ist nur verpflichtet, den Gestlichen der er braucht also gat in der Religionslenkerrichts zu unterstügen; er braucht also gat des Religionsunterrichts und jeder, der die Prüfelung in der Religion in Baden nicht bestanden dat, dat vollsommen die Aussicht, an einer badischen Boltsschule angestellt zu werden gestellt aus der Keligion leit uns der Keligion der Erage des Schuld vorstanden. Das Schulpe sichen bervorgeboben.

richig! links.)

Aerner stimmen wir dem Entwurf nicht zu in der Frage des Schulborstand der Kreis- und Stadtschuldeborden, daß wir die Einsührung der Kreis- und Stadtschuldeborden als eine entschiedene Berbesserung betrachten. Allein unsere Bedenken richten sich gegen den sehigen Schulvorstand, der für die einzelnen Schulen oder für eine Mehrzahl von Schulen inngerichtet wird. Es ist ganz eigenthümlich, warum ist grade diese Abweichung von dem Gogler'schen Entwurf ausgenommen? Die Motive schweizen volltommen darüber. Daß durch die consessionelle Gestaltung des Schultvorstandes das Schulweien namentlich in dem Sidden zerrissen wird, lätzt sich nicht leugnen. Darin stimme ich dem Minister bei, daß die Kreisund Stadtschuldehörden Besugnisse erkalten haben, die sie früher nicht hatten. Anderseits ist auch den Stadtschulderwiationen vieles abgenommen worden, was nunmehr den Schuldvorständen überwiesen ist. Ich glaube die Abga. Nichter und Dr. Birchow haben nicht unrecht, wenn sie daraus eine Desserganisation des städtschen Schulweiens besürchten. Wenn der Kin ist ex sich ürgen Schulweiens besürchten. Wenn der Min ist ex sich früher auf den bad ist en Antwurst berusen hat, so wünsche ich nur, er ware in dieser Besiede ist dam gerade musterbast, namentlich möchte ich dem Minister den § 15 des dadischen Boltsschulgeses zur Erselbe ist darin gerade musterbast, namentlich möchte ich dem

Cageonenigkeiten.

Elberfeld, 28, Jan. Die Straffammer verhandelte atgen den Apotheler und Chemiter Dr. Mylins von Leipzig, welcher angeklagt war, durch Hahrlässigteit den Tod des Wirths Rehl hier verursacht an haben. Der Angeklagte ist Sadrifant des vielsach von mit Gick u Rheumarismus behafteiten Zeuten gedrauchten Laguor coledici compositus. Dieses Mittel hatte anch der frührer Wirth der "Cambrinushalle" vielsach mit Erfolg gegen seine Leiben aedraucht. Am 18. Rärz ließ er sich neuerdings awdli Klaschen a 2,50 Mark ichien. Während er nun laut Gedrauchsantweisung innerhald 48 Stunden nur zwei Theelbssel nehmen durste, leerte Redl, nachdem er am Tage vorder schon dieses Quantum zu sich genosumen, die Dässe eines 60 Gramm der Argnei entbaltenden Glases. Nedl starb nun innerhald 24 Stunden unter Shmptomen der Bergistung. Als Sachverständiger war auch derr Medizinalrath Dr. Kirch gae finer aus Roblenz geladen, welcher es sine festigtehend erflärte, daß Rebl an Colchicin-Bergistung gestorden ist. Das Kritet sei icht geschricht und sei es eine bedenstiede Sache, einem Vaien ein solches Wittel zu übergeben. Die Gebrauchsanweitung sei aber auch sehr dehndar, so daß sericht ersamte Dr. Wylus der sohrlässigen Tödtung sir schuldig und verurtbeilte ihn zu einem Monat Gebrauch für fäuldig und verurtbeilte ihn zu einem Monat Gebrauch für fäuldig und verurtbeilte ihn zu einem Monat Gebrauch für fäuldig und verurt Elberfelb, 28. Jan. Die Straffammer verhandelte

Whiles der jadrlaffigen Totung für ichuldig und verur-theilte ihn zu einem Monat Gefänanis.

Denadesid, 37. Januar. Achihundert blanke Thaler jand man in der Beititelle einer dier geltorbenen Stjährigen Frau, die sich ieit langen Jahren durch Betteln und Unter-lätzungen aus der Armenkasse ernährt hatte. Die Armen-lasse sorbert die gezahlten Unterstühungen nebst Zinsen aus dem Rachlas zurück.

Deeffäche immittelbar unter einem Backe hin, ift 18m lang.
3 bis 4m boch und 2 bis 30m breit und hindet ihren Abicklung in einer piechen Backe hin, ift 18m lang.
3 bis 4m boch und 2 bis 30m breit und hindet ihren Abicklung in einer pieche Back bern und boern bern Bertein Backe hin, ift 18m lang.
3 bis 4m boch und 2 bis 30m breit und findet ihren Abicklung in einer pieche Backe hin, ift 18m lang.

wagung vorlegen. Da beist es: "Durch Gemeindebeschluß, welcher der Staatsgenehmigung bedarf, kann für die Angelegenheiten der Bollsschule eine besondere Commission bestellt werden, deren Einrichtung und Wirfungskreis in gleicher Weise näher zu bestimmen ist. Der Commission muß iedenfalls ein Mitglied des Gemeinderaths als Borsihender angehören und es sollen in ihr die Ortspfarrer der in der Gemeinde vorkommenden Bekenntnisse sowie die Bollsschullehrer Bertretung erhalten. Für Bolksschulen, die mehreren Gemeinden armeinschaftlich sind, kann auf Berlangen des Gemeinderaths auch nur einer der betkeiligten Gemeinden eine solche Commission bestellt werden." Dier ist also das Recht der Gemeinden gewahrt wie bei dem Goster'ichen Entwurf, daß der Gemeindevorfigende auch zugleich in dem Schulvorstand den Gostih sübrt, und daß er nicht, wie es in dem jetzgen Entwurf aeschieht, gewissermaßen als lahmer Bote nachhinkt. Es ist thatsächlich wahr, daß in einigen Theilen des Vaterlandes, ift thatiachlich mabr, bag in einigen Theilen bes Saterlandes, in Solfiein, Franffurt, Sannover u. f. w. Gemeinden bestehen, welche bas Lebrermablrecht haben. Diese Rechte hatten fich gewiß in irgend einer Form aufrecht erhalten laffen.

welche das Lehrerwahlrecht haben. Diese Rechte hatten sich gewiß in irgend einer Form aufrecht erhalten soffen.

Ich komme zur Frage des Bridatschie sichten sich gewiß in irgend einer Form aufrecht erhalten soffen. Ich komme zur Frage des Bridatschulmen son dier erhebliche Bedenken. Ich frage auch fier den Minister, warum er das dadische Gesetz nicht benut that, wenn er durchaus Bestimmungen desselben in das neue Gesetz bringen wolke. Da beißt es über die Brivalichten in § 108: "Die Errichtung einer solchen Brivaliehe und Erzechungsanstalt, in welche ausschließich Schuler unter oder über dem schulpslichtigen Alter aufgenommen werden, ist der Staatsbehörde anzuzeigen. Derselben des überd das Recht der Einschlindsmahme vordehalten und sie kann die Schließung der Ankalt versügen, wenn der Behrhan derselben eitwas den gelicht der ihre Einsichtungen sür die Weiundheit der Schüler gesährlich sind." Der sehr interessante § 100 geht noch viel weiter. Diese jagt Zorporationen und Sistungen siene Betre und Erzeichungsdanier nur mit Staatsgenehmigung errichten"; ferner: "Kirchlichen Corporationen und Sistungen ist die Errichtung einer Lehre und Arzeichungsanstialt nur auf Grund eines besonderen Gesetzsgestaltet. Ist megung mit dem babilden Gester gestattet. Ist mehr auf dun dauf des Krinklungen wir ich mit dau der des Schlingen dem Benister der wehrte der Bestimmungen und wir rehnen dann auch das Brivalssaulweien mit in den Reunt. (Buruf rechts: Das können Sie nicht verantworten) Ob der Ansichter dann noch für seinen Entwurt den Bupruch einer Freunde aus dem Eentrum sindet, lassen dem Kunft erknissen gestemten liberalen. Barteien aufammengehen werden. (Beisal und ehr richtig! lints.) Das war der Sinn der Red Freunde den Katingen kann noch in einem Entwurt den ben Entworten det um nuere nationale Knimeldung Berweinige Krittl nicht zu schen erhaufen Gester Bedig betrich erworden hat, wei den ka berüben Beles werden ihm durch eine lotde Art und Weise der Behandlung nicht entrembet werden. (Beisal bei den Rationaliersalei.) I

magrend die Dede, von welcher Taufende von größeren und fleineren "Rergen" berabhangen, wie ein gothiches Gewolbe fpig gulauft. Der Boben ber Soble ift vollig troden und fo eben, als ware er betonict. Bis jest ift ber Bugang au ber Boble burch einen fenfrechten Schacht nur mittels langer Leitern möglich, jedoch beablichtigt ber Bester baldigft einen bequemeren Bugang burch ben Reller berguitellen.

— Salle, 27. Jan. Ein ichredliches Unglud ereignete

fich beute Morgen auf bem Renbau ber Sallifden Bortlanb Cementfabrit beim Dete Rietleben. Dit ben Musichachtungsarbeiten, die giemlich umfangreich, ba Steinlager gu befeitigen find, bat bie Attiengejellichaft ben Schachtmeifter Fride von bier betraut, ber wiederum feinem erwachfenen Sohn die Beitung ber Arbeiten übertrug. Beute Morgen nun wollte Fride jun. eine Anzahl gefrorener Dhuamitpatronen in ber errichteten Cantine am Ofen erwärmen. Dietbei ift nun ploblich bas Dhuamit mit furchtbarer Gewalt explo-birt und hat Alles, was in ber Rabe war, vernichtet. Die Cantine felbft wie die in derRabe fiehenden Arbeite-Bretterbuben und die Fenfter ber weiter ftebenben Baulichteiten wurden gertrummert. Die gur Beit bes Unglude in ber in bie Quit geflogenen Cantine weilenden Berfonen, namlich Fride jun., ber Birth Rebelung und beffen Goefrau wurden graglich augerichtet. Dem Fride wurde ber Beib volltändig auf-geriffen, was ben fofortigen Tod jur Folge hatte. Rebelung hat u. A. eine ichwere Berlebung am Unterteib, Nebrlung hat it. E. eine ichwere Verlegung am Unterteit, jeine ber Entbindung demnnächt entgegensehende Sheirau gräßliche Berlegungen bes Gesichts erlitten. Die beiden Ebeleute Rebelung wurden sogleich von dem von der Geschlichaft gesandten Kreiswundarzt Dr. Strude verbunden und sodann nach der biesigen Rinit geschaft, woselbst sie fast hoffnungstos darniederliegen. Bon den übrigen Arne ian hoppiningstos darniederliegen. Ion den udrigen atbeitern, die in größerer Entsernung weilten, hat nur einer durch eine einstützende Wand Verletzungen, indes nicht erheb-liche, davongetrage. Durch welchen Umstand die Explosion veranlaßt worden, hat noch nicht seitzestellt werden tonnen, da der Urhebe todt und die beiden Schwerverletzten noch nicht bernehmungsfähig lind.
— Baris, 28. Jan. Bon dem anscheinend durch einen Sturz aus einem nicht sorgsätzig verschlossenen Eisenbahnwagen

bem Rütli erfolgte, weil man sich gegen eine unerhörte Tyrannei zu wehren hatte. (Sehr gut, links.) Und wenn nun der Minister gewissermaßen selbst augibt, daß in diesem Weise eine Art geitige Tyrannei liegt, gegen die wir mit allen Mitteln tämpsen mussen, bann ist das eine Aussassung, mit der ich vollfommen einverstanden die. (Lebbaster Beisallinks.) Auch ist mir der etwas höhnische Bissass, den der Eultusminister auf den liberalen Musterstaat Baden gemacht hat, einigermaßen ausgefallen. (Hot, bört!) Ob das nicht etwas eigentsimlich ist, gegenüber der Regierung eines bestreundeten Staates lasse ich dahingestellt. Ich lasse auch dahingestellt, ob es besonders tactvoll war gegenüber dem Monarchen dieses Landes, der vor kurzem noch seine Uebereinstim mung mit der sliberalen Wusterwirthschaft" ausdrücklich ausgesprochen und anerkannt hat. (Hört, bört!) Auch das Land Baden kann dergleichen Seitenhiebe sehr autertragen. In Baden hat der nationale Gedanste gelebt und sich entwidelt zu einer Beit, wo in Breußen ein ieder Mensch verfolgt und dicanirt wurde, der für die Einheit des deutichen Bolfes ein derz hatte. (Lärm rechts, lebbaste Busien, wie es dier geschen ist, die Grenzen über zogen sind (oho! im Eentrum), in glaube ich daß dasur noch ganz befondere Gründe bestehen, und kann es in nichts anderm sinden, als daß der Minister es bei den gespannten Berhälmissen in Baehn auf eine Captibirung seiner neuen Freunde vom Centrum abgesehen hat. (D, o! im Eentrum) Benigstens der freundliche Bestall, der ihm aus diesen Reiben zu Theil geworden, drängt uns diese Bermuthung auf und legt sie nabe.

Bolitifche leberficht.

Manubeim, 31. Januar, Borm.

Der ultramontane Abgeorbnete Reichensperger bat bei Befpredung bes Entwurfe eines Bollafdulge feges unter bem Beifall bes Centrums und ber Confer-vativen ben Juben bas Recht ber freien Meinungsaugerung burch bie Drohung gu verfummern verfucht, man werbe bie Gleich berechtigung ber Burger por bem Gefet aufheben, wenn bie Juben fich unter-ftanben, ihrer Bergensmeinung über ben Entwurf einen swanglofen und ungefdminten Husbrud gu verleiben. Die Stelle gibt einen Borgeichmad von bem rechtsverachtenben Terrorismus, von bem Ginichuterungsinftem, von bem Be-

bem Einschruck, die wir zu erwarten haben, wenn daß Eentrum daß heit in der hand behalt. Die Aen gerung lautet nach dem stenographischen Bericht wörtlich:

"Ich, meine Berren, glaube eine, wie ich meine, wohlmeinende Warnung ansgehen lassen zu sollen. Die Bartei, die ich zulent bezeichnet habe (die Juden), soll sich doch sagen, daß der Geduldssaden der christlichen Bevolkerung bereits ausreichend angespannt ist (Bravo! im Centrum und rechts), daß er reißen kann, und daß dann Eventualisäten eintreten mögen, die ich nicht charotteristen will. (Sebr gut! im Centrum und rechts.) Fata viam invenient, wenn die

Am Abend des Brandes ber Komifden Oper fpeifte ein froftiger Mann von eitwa funfgig Johren in einem naben Restaurant. Beim ersten Feuerlarm verließ er bas Local und lief ohne But und Uebergieber nach bem Blace Boiel bien, bahnte sich durch die Gassen einen Weg und drang entichlossen in das brennende Gebäude. Bald tam er mit einer
ohnmächtigen Frau auf ben Armen beraus, dann kehrte er
in die Lobe gurud, rettete abermals eine Berson und so els Male nach einander. Alls er fein Rettungswert fortiegen wollte, bielt ibn ber Boligeicommiffar Clement gurild: "Sie burjen nicht mehr hinein, ich erlaube es nicht, es mare Ihr ficherer Tod; aber fagen Sie mir, wer Sie find; nur das weiß ich jeht von Ihnen, bag Sie ein Gelb find. Erft nach langem Drangen bes Bolizeicommiffars und ber bewundernben Menge überreichte ber Mutbige feine Karte und eifte bavon, Einige Beit barauf erhielt ber Major Berger bie golbene Reitungsmedaille für feine wadere That. Und jeht fällt ber Mann aus bem flapprigen Gifenbahnwagen, weil

bie Thuren nicht gut ichließen !

— Mailand, 27. Jan. Borgeftern Rachmittag war bas 8 uch thaus gu Oreglia ber Schanplag eines bergweifelten und blutigen Rampfes gwiichen ben Strafflingen und ben Befangnigmartern, welch legiere vom Militar unterfragt werden mußten, um des Aufruhrs Herr zu werden. In dem Buchthause av Oreglia werden eines 600 ichwere Berbrecher gesangen gehalten und in großen Wertstätten mit Schmiedeund anderer Arbeit beschäftigt. Die Sträflinge beklagten sich ieit einiger Zeit über ungenießbare Rojt und ichlechte Behande lung. Da ihren Klagen kein Gebor geschenft wurde, so kam es gestern zum Aufruhr. Die Aufscher mußten sich vor den eraseinden Buchhäuslern slüchten und in der Schwiederwerstatt verharrikabiren. Jaumigen versuchten die Schwiede unter berbareitabiren. Ingwijden versuchten bie Schmiebe unter ben Straflingen, bas Buchtbausihor mit Dammerichlägen zu gertrammern, was ihnen jedoch nicht gelang. An ber Flucht über bie Dacher wurden fie durch bie Schildwachen verhindert, bie bor bem Buchthaus ftanden, und einen der Straftinge vom Dache berunterichoffen. Rach Beclauf zweier Stunden langte aus Genua vermittelft Sonderzuges eine telegraphisch beorberte Militarabtheilung an. Einzelheiten über die Unterdrückung bes Aufrubre fteben noch aus.

betreffenden auf dem Wege sortsahren. Ich babe in einem andern Kalle ienem jüdichen Breselementen gegenüber einmal Gelegenbeit gebabt, während der Eusturstamptheriode, wo diese Brese edenfalls am entschedensten auf möglichket Unterdrückung aller kalholischen Interessen singewirft hat, daran zu erinnern, daß ich es gewesen din, der nach dem Zeugnis des ganzen Landtages in den Soer Jahren es berdeigesahrt dat, daß ein in den Fraktionen bereits sestgestellter Beichluß, Artistel 12 der Berjashungsurfunde zu kasieren, d. d. die durgerliche und staatsbürgerliche Geleich beit der Juden aufzuheben, zurüdzgebalten wurde. (Sehr richtig im Eentrum.) Den Dank baben wir wiederbolt geerntet. Deute im Centrum.) Den Dant baben wir wieberbolt geerntet. Beute fürchte ich nicht mehr biefe Expectorotionen ber Breffe. 3ch wiederhole nur die Warnung, es fonnte gan, andere fommen, jene Berren es meinen. (Bravo! im Centrum und

Die Borgange in ber geftrigen Lanbtagsfigung unb namenilich bie Saltung bes Rultusminiftere werben von ber Berliner "Rationalliberalen Corresponbeng" febr ernft aufgefaßt. Die Correspondeng fdreibt: beng" sehr ernst aufgesaßt. Die Correspondenz schreibt: "Nach dem heutigen überaus heraussordernden Anstreten des Auttusministers Graf Zedlig im Abgeordnetenhause ift die Situation auf die denkbar ichärste Svize getrieder, und es berricht eine begreisticke Aufregung in den politischen preisen. Graf Zedlig glaubte den Augenblid gesonmen, die Gegner seines samoien Beledentwurfs, vor Allem die nationalliderale Bartei und ihre Redner im Abgeordnetenhause in der schärsten Weise angreisen, ja ihren anerkannten Führer, Gerrn v. Bennigken, dessen Berdienste um das Balerland die Bunge eines Grasen Bedlig im Baum balten sollten, wegen seiner neulichen Rede mit Hohn und unziemlichen Redensarten, wie von der "Kütliszene im Reichetan", ansollen zu dürsen. Der Kamps wird uns aufgezwungen, wir nehmen ihn, wenn auch mit schweren Besorgnissen wir nehmen ihn, wenn auch mit ichweren Besorquissen für das Wohl des Baterlandes, auf. Niemand anderes trägt die Schuld, wenn die Erbitterung unbeilvoll wächt, als der segenwärtige Kultusminister, der dem preußischen Staate aufdragen will, was selbst ein Mühler nicht gewagt bat, und ieden Riderinung mit Aerunglinder nicht gewagt bat, und ieden Riderinung mit Aerunglinder nicht gewagt bat, und jeben Wiberipruch mit Berunglimpfungen patriotifcher Manner

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 31. Januar 1892.

* Der Berein babifcher Gifenbabubeamten bielt in Rarisrube eine Berfammlung ab, Die fich haupriachlich mit ber ben dem Sauptvorftande Diefes Bereins an bas großu. der von dem Saudtvorstande dieses Bereins an das großt. Ministerium der Finaugen eingereichte und in der Folge von Bereins- und Richtvereinsmitgliedern vielsach augegriffenen Eingade über die Berhältnisse der mittleren Eisenbahnbeamten zu besassen datte. Rach ledaster Debatte erstärte sich die Berjammlung, aus welcher sich zuvor allerdings die Delegirten zweier größerer Bereine entsent hatten, als eine danptversammlung im Sinne der Statuten und ertheilte dem Sanptversammlung im Sinne der Statuten und ertheilte dem Baupivorstande ein Bertrauensvolum. In den gebaltenen Reden wurden die Berdienste des letztern um die Sache der Eisenbahnbeamten medrsach bervorgehoden und ausdrücklich betont, daß der von der großt. Regierung vorgelegte Gesses deben in den die Folge der oben erwähnten Eingabe seit, weiten die der Folge der oben erwähnten Eingabe seit, weiten die der Folge der den erwähnten Eingabe seit, in seiner Rede in deschehener Beise dahingestellt sein ließ, ob dies thatsächlich der Fall sei oder nicht, so nadmen doch die meisten, insbesondere die auswärtigen Mitglieder den Eindruck mit sich aus der Bersammlung, daß dem Hauptvorsamben die in sie der Bersammlung, daß dem Hauptvorsamben die den die gestallt gein der mit sich aus der Bersammlung, daß dem Hauptvorsamben die der der Bersammlung, daß dem Hauptvorsamben der der Bersammlung, daß dem Hauptvorsamben der Bersammlung den Bersamben der Bersammlung der Bersamben der Bersambe

doch die meisten, insbesondere die auswärtigen Mitglieder den Eindruck mit sich aus der Bersammlung, daß dem Hauptvorfinande dieses Berdienst automme. Auf Grund dessen, sowie mit Rücksicht auf die einflugreiche Stellung, welche sich der Hauptvorstand noch sonst erworden zu baben scheint, geben sich Biele der Possung bin, daß auch die noch unerfällten Willebe der mittleren und untern Eisendahndeamten insoweit ihrer Erfüllung augesübert werden, als der Hauptvorfiand ihnen seine energische Fürsprache zu Theil werden ben schei ihren seine energische Fürsprache zu Theil werden ben schein seine

ben faßt. Boftanweifungsvertebr. Bie aus dem biefigen wurden im Jabre 1890 Danbeiskammerbericht ersichtlich ist, wurden im Jahre 1890 am hiefigen Blate für M. 62,317,213 Bostanweitungen einund ausgezahlt, während im Jahre 1878 die Ein- und Ausgabit, während im Jahre 1878 die Ein- und Ausgabitungen ber Bostanweisungen sich nur auf M. 25,888,495 belief. Der Bostanweisungsverkehr dat sich somit in den legten 12 Jahren mehr als verdoppelt, ein Beweis von dem raschen Ausschwung des Sandels und der Industrie unserer Stadt. Im Bostanweisungsverkehr nimmt Mannbeim unter den deutschen Städten die 13. Stelle ein, und zwar kommen zurst. Berlin mit N. 784,451,878, Leipzig mit M. 214,584,448, Damburg mit M. 206,368,970, Brestan mit M. 162,446,377, Köln mit M. 153,166,969, Dresden mit M. 114,705,443, Frankfurt am Main mit M. 134,127,584, Magdeburg mit M. 103,389,568, Dannover mit M. 22,65,903, Stettin mit Art 78,725,704, Brewen mit Art 67,257,619, und Königsberg mit M. 69,443,823. Dagegen sieht Mannbeim in Bezug auf die auf den Kopf der Beddsterung entsfallende Linde des Postkerung M. 788,3 kommen, entsalen pro Kopf der Beddsterung M. 788,3 kommen, entsalen pro Kopf in Frankfurt a. M. M. 745,7, Stettin M. 663,7, Leidzig M. 598,8, Hannover M. 559,5, Köln M. 5445, Bremen M. 587,9, Ragdeburg M. 511,2, Berlin M. 496,4, Bressau M. 479,9, Dresden M. 441,4, Königsberg M. 438,1, Stras-12 Sahren mehr ale verboppelt, ein Beweis von dem rafchen M. 557.9, Magbeburg M. 511.2, Bertin M. 436.1, Stras. Dr. 479.9, Dresben M. 441.4, Königsberg M. 436.1, Stras. burg M. 864.5 und Hamburg M. 350.

***Rufbebung des Rheinbrüdengeldes. In Sacien

ber Aufbebung bes Ripeinbrudengelbes hat eine Commistion bes Lubmigshafener Stabtrathe eine Denfichrift ausgearbeitet welche an bas Minifterium bes Innern und on Deren Landiagsabgeordneten Dr. Anguit Clemm abgeben foll. Die Eingabe fand Die Buftimmung bes Lubwigshafener Stabt.

Dochwaffer. Durch die in den lehten Tagen herrichende warme Bitterung ift ber Schnee im Schwarzwalde jum Schmelgen gefommen. Bom obern Redar wird in Folge beffen beute ftartes Steigen bes 2Baffere gemelbet.

Saalbau. Deute Conntag Abend findet im "Saal-ban" ein großes Militar-Concert fratt, welches von ber bieligen Grenabier-Capelle ausgeführt wirb.

Der vergestiche Brüntigam. Bor einigen Tagen wollte fich in dem vadrichen Orte Labr ein icon etwas altiches Brautpaar firchlich trauen laffen, nachdem Tags guvor die bilrgerliche Trauung ftattgefunden. Die Beugen batten fich bei ber Braut versammelt, nur ber Brautigam fehlte noch Man fandte Boten aus und fand ihn endlich in feinem etmas entfernten Deim, balbwege Aubbad, noch ber fugen Rube pflegenb. Auf Befragen ftellte fich beraus, bag ber gartliche Brautigam die Dochgeit gang vergeffen batte, boch beeilte er fich, Die bolbe Braut aus ihrer Ungit gu befreien.

And dem Groffhersouthum.

x. Bonnfabt, 27. Jan. Der Kriegerberein und ber Beifitarverein in Berbindung mit bem Gejangberein , Ber-mania" beranftalteten gestern Abend einen prochtigen Badel. burd bie Strafen bes Ortes, unter Borantritt einer nattliden Dufiffabelle, und berjammelten fich fobaun zu einem Bautett im Gafthaus jum Dirid". Dier ergriff Bere Aceifor und Brafibent bes Ariegervereins bas Wort, begruftet berglich bie gablreich erichienenen Jestgafte und brachte ben erften Raijertoaft ans. Die Festrebe bielt jodann herr Daupt-

lehrer Maber. Er wilrdigte Die Berbienfte unferes Raifers um die Befferftellung bes Arbeiterftanbes und erließ bie Aufion die Benerkenung des arbeiterinnbes und ernes die fini-iorderung, fest und tren au Kaiser und Landesinrsten au balten, in guten und in schlimmen Tagen. Sein Toast galt dem Kaiser und der faiserlichen Hamilie. Derr Maurermeister Walter, ein Krieger von 1870/71, gedachte der Berdienste des Selbatenkaisers Withelm I. und seines Sobnes, Friedrich des Selbatenkaisers Withelm I. und seines Sobnes, Friedrich bes Eblen, pries ibre großen Baffenthaten, bie fie mit tuch. tigen Truppensuberen errungen, verberrsichte die großartig disgiplinirte deutliche Armee und schloß mit einem Soch auf die Meuräsentang dieser herrlichen Armee in den drei Kaisern, Belbelm I., Friedeich III. und Wilbelm II., sowie den Große bergon Friedrich bon Baben und auf die Generale und b tabiere bentiche Armee. Zwischen biefen tiefempfindenen und iconen Reben jang ber Gejangberein "Germania" patriotische Lieber und die junge Rapelle brachte eine ansehnliche Angahl von Tonftoden meifterhaft jum Bortrag. Derr Dirigent Der tel ju, von Labenburg verbient für die treffliche Schulung ann beinnbere Ruselennen. gang besonbere Amerfennung, besgleichen auch Frau Sobn, bie in bewährter Beije für gute Speifen und Getrante Sorge frug. Allgemeines Ropficutteln verursochte ber Umftanb, bag ber Gemeinderath bei ber Feier ganglich fehlte.

Vfälgisch-Bestische Radgeichten.

Andwigshasen, 29. Jan. In der seiten Sigung des Stadtraths gelanate eine Betition des Stadtraths von Renstadt auf Einführung des achten Schuljadres an der Bolfsschule zur Verlesung und simmte das Collegium der Forderung einstimmig zu. Mit Genehmigung würde die Sonntagsschule wegfallen und die Christensehre würde innerdalb des Lehrplanes ertbeilt werden.

3§ Ludwigshasen, 29. Jan. In der heutigen Situng dem det, das deim Bau des neuen Gastverts die Ansgaben sich bereits auf 725,000 Mart belanten, während im Gangen nur \$70,000 Mart Baukonen vorgeschen waren. Auch deim Spitolneubau ist der Boranschlag um 11,500 Mart überschritten worden. Der Stadtrath beauftragte die einschlätzen Commissionen mit der Untersuchung der Angelegenheit. Commissionen mit ber Untersuchung ber Angelegenheit. -Bon bem im Jahre 1890 beichloffenen Bmei-Millionen Unleben tourbe einstweilen nur eine Million aufgenommen. Diese Balfte ift nun verausgabt und foll beghalb bie andere Balfte

Palife in nun verausgabt und foll bezhalb die andere Palife ieht ebenials aufgenommen werden.

'A Mutterkadt, 29. Jan. Sier find gestern Abend 2 Scheunen ivtal niedergebrannt. Auch ein Wohnbaus wurde durch das Zeuer beschädigt. Die Entstehungsersache des Brandes ist nicht bekannt.

* Vochspeier, 28. Jan. In dem Steinbrucke, sog-nannter "Ooher Felsen" bei Frankenstein, wollte Balentin Laubicher von Frankensteine, eine Ladung mit Bulver, welche nicht losgegangen, wieder ausbohren. Während des Bohrens aina der Schuk los und berleite Laubscher in spraktvarer ing ber Schug los und verlette Laubicher in fnrchtbarer

Beife.
* Ratierslantern, 29. Jan. Der Beiger Eduard Sauer-bren, tatholifc, ber Schloffer Banl haltmeier, protestantifc, ber Schloffer Banl haafe, protestantifc und ber Schloffer oer Schloffer Baul Dagie, proteinatiich und der Schloffer Beinrich König, tathplijch, hatten nich wegen eines Bergebens wider die Religion zu berantworten. Sie woren angeichnisdigt, am 24. August 1891 in der Eisenbahmwerkstätte einen Bejen quer durch einen Arbeiterfrittel gesteckt zu baben, vor ihm unter Berbeugungen und Bekeuzigungen borübergezogen zu fein und sich dadurch der Berspottung und Beschimpfung einer Einrichtung der fatholischen Kirche Goes bl. Mockes zu Trier) schuldig gemocht zu beben. einer Einrichtung der latholischen Kirche (des bl. Rodes zu Trier) schuldig gemacht zu haben. Sauerdreh gibt zu, er habe versucht, durch einen lumpigen Rittel einen Besen zu steden, denselben aber bald weggeworfen, da er ihn nicht aanz hindurchbrachte; eine Berböhnung des bl. Rodes habe ibm sern gelegen. Haltmeier zibt zu, dem Sauerdreh dabei bezällstich aewesen zu sein. Hage und König stellen dabei bezällstich aewesen zu sein. Hage und König stellen dober sich besteutzigt zu haben. Diese Angaben wurden auch von sechs Zeugen im Wesenklichen bestätigt. Logegen behauptet der Zeuge Schlosser Dietrich, gesehen zu haben, das Hage und König mit einem Licht und einer Bleiwaage in der Hand in aussälliger Weise auf den Kod zugingen und sich vor demisselben verbeugten und bekreuzten. Dies wird jedoch von den Angeklagten in Abrede gestellt. Der Staatsanwalt beanfragt is einen Monat Gesängnis. Die Urtheils-Versändigung wurde auf Montag vertagt. auf Montag vertagt.

Menefte Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 30. Jan. In ber Freif. Big. lieft man "Angefichts ber gegenwärtigen politischen Simution haben fich fur bie Reichstags-Erfahmabl in Redlenburg-Strelig bie bortigen Rational-Liberalen, melde namenis lich im Gurftenthum Rageburg und in Reuffrelit uber eine erhebliche Stimmengabl verfugen, entichloffen, icon im erften Bahlgang für ben freifin. Canbibaten Bilbranbt gu ftimmen. 3m Februar 1890 ftimmten bie Rational-Liberalen bort für ihren befonbern Canbibaten Bogge Blantenhof."

* Biesbaden, 29. Jan. Die Erregung gegen bas Berbummungegefes machft in Raffan taglich. Gelbft ein großer Theil ber Confervativen will nicht Arm in Urm mit bem Centrum und ber "Rrenggeitung" geben, Die allgemeine Entruflung burfte balb in Boltover = fam mlungen jum Ausbrud tommen.

Minfter, 30. Januar. Der Borftanto bes weft falifchen Stabtetags tritt beute bier gufammen, um

gegen bas Bollsichulgefet Stellung ju nehmen. * Magbeburg, 30. Jan. Angefichts ber Erregung über bas Boltsichulgefet habe ber Dagiftrat ber Stadt Magbeburg bie Anregung gegeben, eine Berathung biefer Borlage burch bie Stabte ber Broving Sachfen mit über 10,000 Ginmohnern auf einem, fei es nach Salle, fet es nach Magbeburg ju berufenben Stabtelage foleunigft porgunehmen, um bie Stellung ber Stabte ju biefem Entwurfe burd eine an ben Lande tag ju richtenbe Betition flar ju legen. Es ift faum ju bezweifeln, baß biefer Stabtetag fich ben Grunbprincipien ber Borlage gegenüber ablehnend verhalten wirb, ba ficher, murbe fie Gefeb, bas burch bie ftete gurforge ber größeren Communen gu bober Bluthe gebrachte ftabtifche Schulmefen einen fcmeren Schlag erleiben murbe.

Bern, 29. 3an. Die Unfechtungetlage, welche ber nationalrath Schleuchger in Buelach im Ranton Burich gegen Gottfried Rellers Teftament anftrengte, ift abgewiesen worben. Goleuchger muß 1300 Francs Prozeftoften gablen.

C. Th. Schlatter, O 3, 2. - Telephon Rr. 690. En gros - en detail. Seibfigefelterte Beine in Mafchen und in Gebinden. Import Selbftgekelterte Weine in Flaschen und in Gebinden. Import ausländicher Weine und Spirituofen. — Frühlindsweine. — Medicinalweine. — Specialität in ächtem Cognac. — Hodicine Liqueure, (holl, v. franz. Art). Baufch-Effenze r. — Fabriffager deutsch und franz Chamvagner erster Firmen zu Mabriffager deutsch und pranz Chamvagner erster Firmen zu

Mannheim, 30. Januar. (Banber's Schreib-meihobe.) Wie aus dem gestrigen Inseratentheil ersichtlich, ift biet der privaten und Geschänisvelt wieder Gelegenbeit graeben, einen falligraphischen Kurjus bei herren Gebr. Ganders aus Stutteart burchzumachen. Eine icone hand-idrift ift felbst do, wo sie nicht ausbrudlich bei der Anstelfür itt feibit do, wo bie nicht ausbrucklich bei ber Ungellung Jemandens verlangt wird, eine febr gute Empfehlung für ihren Inhaber und darum allein ichon fann man nur rathen, die ielten wiederkehrende Gelegenheit zu benüben. Die Regeln bei der Ganberfichen Schreibmethode find einsach und mit Befriedigung sieht der Schiller, man er auch die verdorbenite Handlick schniften, wie sich dieselbe in turzer

(Einjährig-Preiwilligen-Examen.) Die Zöglinge des Karleruher Lehrinstituts und Pensionats von Premierlieutemant a. D. Facht erlangen unter gewissenhafter geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. acht Mal haben sämmtliche Examenkandidaten die Einjährig-Preiwilligen-Prüfung bestanden und bis jetzt von 336 Zög-lingen 305 den Berechtigungsschein erlangt. 31752

Köfter's Bank Act. Ges Frantfurt a. Dt. Mannheim. Seidelberg.

Gingug bon Wechfeln ju billigften feften Saben. Gröffnung von laufenben Rechnungen mit und ohnt

Annahme bon Werthhabieren jur Aufbewahrung in merichloffenem und gur Bermaltung in offenem Buffanbe. Musfahrung von Borfenauferagen jeber Art an allen

Musfiellung von Cheds, Anweifungen und Reifegelbbriefen an alle Danbeis- und Berfebrspläge. 31744 Gebührenfreie Ched - Rechnungen und Annahme bon Baareinlagen mit und ohne Ranbigung ju üblichen ginsführen.

BILANZEN wie Anleitungen hierzu, Bücherrevisonen.
Bücherbeiträge übernimmthieru ausw. strong
discret Carl Wunder, F 3, 13. 30907

Ansjug aus den Civilfandes Regiftern der Stadt Andwigshafen a. Mb.

Annar Bertandete. A. Ah.

Deiner hügerli, Schlosser u. Elisab. Schöffel.

Jod. Brashoff, Schlissbrecht u. Rusharina Regel.

Bill. Dek. Merger u. Barb. Datkenhäufer.

Beil. Do. Körig. Bokabhundt u. Kuna Stabil.

Jod. Kriede. Schüffelnucht u. Kuna Stabil.

Jod. Kriede. Schüffelnucht u. Kuna Stabil.

Jod. Kriede. Schüffelnucht u. Kapballuche Mitter.

Bligael Gleich Tuncher u. Wagballuche Mitter.

Bligael Grimm. Bierbrauet u. Kofina Bätz,

Bernh. Deih. F.-A. u. Kuna Ang. Saner.

Beter Deh. Tagner u. Kath. Steiner.

Beter Deh. Tagner u. Rath. Steiner.

Beter Deh. Tagner u. Birth m. Karol. Christ. Albed.

Georg Do. Kiedel. Aderer m. Elisab. Becht.

Wichael Anton Unfer, Taglöhner m. Franziska Guitting.

muar. Geborone.

Delena Maxia, T. v. Riel. Dail. Schullehrer.

Albertine, T. v. Joh. Kriederin Dümmuer, Rev.-Ausseher.

Hiederiffa T. v. Rarl Sahm, Schulmacher.

Gording T. v. Dab. Rant. Wolfinger Reconstitutioner.

19. Johann. T. v. Joh. Bapt. Rattinger. Bocomotivführer.
21. Anna Elifab., T. v. Milh. Jacob Schäfer, F.A.
21. Johann Georg. S. v. Joh. Repom. Ederle, Stuhlmacher.
22. Franz Aaver, S. v. Aarl Schmud, Bugführer.
23. Mag. E. v. Joh. Franz Hölfer, Schöffer.
24. Mag. E. v. Joch. Branz Hölfer, Schöffer.
25. Mag. E. v. Joch. Babbimann. Vierbigmer.
25. Ciagen Wilhelm, S. v. Milhelm Rehn, Obmann.
18. Katharina Maria.

Cugen Wilhelm, S. v. Mithelm Rehn, Obmann.

Katharina Waria.

Anna Barbara Carolina.

Anna L. v. Valentin Egelhof, Bildhauer.

Anna L. v. Valentin Egelhof, Bildhauer.

Anna L. v. Adentina T. v. Stickt. Kaas, Postbureaudiener.

Kuna, T. v. Johann Magner, F.M.

Inliana Karia, T. v. Deurrich dellig, Maich Schloser.

Bildhelmina Carolina, T. v. Carf Ed. Werner, F.M.

Erna, T. v. Albert Stickel, Kaufmann.

Delnrich, S. v. Ashpar Typs, K.A.

Andreas, S. v. Andre. Deller, Hucker.

Huna Karia, T. v. Joh. Hinner Tüncher.

Dugo, S. v. Joh. Andr. deller, Schnied.

Bolipp, S. v. Wichl Strauß, Maurer.

Emilie Auguste Laufe, T. v. Eg. Wolf Klensch. Cifend. Affishent.

Georg Ludving, S. v. Job. Georg Sexinger, Cifend. Schaffner.

Allma Delena, T. v. Jatob Jung, August.

annar.

Sectiordene.

Kathlius Johann, 46 J. a., (ed. Schniederaefelle.

Magnet Beetm. 5 M. a. S. v. Florian Preisag, Wagner.

Emilie 13 6 M. a. T. v. Beier Walter Ame.

Michael Rehminger, 70 J. a., vent. Waggehiste.

Michael Rehminger, 20 J. a., vent. Waggehiste.

Michael Cifi. Eva Bard., 4 M. a., T. v. Josef Kölch, Wirth.

Thilipp Jatob, 2 J. 11 M. a., S. v. Thilipp Jat. Schnieder.

Gaulleprer.

Giljab. Johanna, T. v. Whil. Cour. Ernit, Tapezler.

Schullehrer. C. v. Phil. Conr. Ernft, Apezier. Sifab. Johanna. T. v. Phil. Conr. Ernft, Apezier. Wilhelming, 9 M. a. Wilhelming, 2 J. 3 M. 17 T. a., T. v. Ludwig gen. Leuis Baufchert, J.-A.

Rirden-Anjagen. Ratholifche Gemeinde.

4. Sonniag nach Grideinung. 31. Junutr. Befrifenfirche. 6 Uhr Rrubmeffe. 8 Uhr Bweifer Gottelle bienft. 1/,10 Uhr Sounigottelbienft. Prebigt u. Mmt. 11 Uhr Deffe. 2 Uhr Chriftenlebre. 1/28 Uhr Schlaft ber Ortavanbacht. Der Biarrer (Roch) bittet um Gaben für bie beburftigen Erftfommunifanten.

Montag, 1. Februar. Nachmitiags von 8 ilbr an Beichte. Dien fiag, 2. Jebenar. (Best Marin Lichtmeß). 6 uhr Frühmesse, 8 uhr Zweiter Gottesbienst. 1/210 uhr Haupigotiesbienst, Kerzenweihe, Brazeision, Amt. 11 uhr Wesse. 1/28 uhr Kestpredigt, Sobolität, barnach Blasius-Segen. An der Schulkirche. Sonntag, 9 uhr Kindergottesbienst.

Dien flag, 2, Gebruar (Maria Lichtmeft). 9 Uhr Rinbergottes-

Rath, Bfirgerhofpifal, Countag 8 Uhr Singmeffe, 4 Uhr Abenbpredigt. Dien fing, 2, Februar (Maria Lichtmeg.) 8 Uhr Cingmeffe. 4 Uhr Abenbpredigt.

Untere kathol. Pfarret. Sonniag, ben 31. Januar. 1/47 Ubr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1/40 Ubr Ann mit Bredigt. 11 Uhr hi. Wesse. 2 Uhr Christenledre 1/43 Ubr Besper. Dien flag, ben 2. Februar, Fest Moria Lichtmess. 1/47 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/40 Uhr Kerzenweihe, nachber Am mit Beebigt. 11 Uhr hi. Messe. 1/48 Uhr Besper, nach berselben St. Viasitus Segen.

Laurentine firche. Sonntag 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmeffe. 1/20 Uhr Kinbergottesbienft. 1/210 Uhr Bredigt u. Ame. 11 Uhr Ehriftenlehre f. Mabden. 2 Uhr Ehriftenlehre f. Anaben. 1/2 Uhr Betper, bernach Jungfranenkongregiation (Kirche). Gerittenleger 1. Madden, 2 uar Egeittenleder f. Anaben.
1/32 Uhr Besper, hernach Jungkrauenkongregnation (Kirche).
Wonlag, ben I. Februar, 4 Uhr Beicht, 6 Uhr Rofenfrans-Dienstag, 2. Februar (Naria Lichtmess.) 6 Uhr Beicht, 7 Uhr Fuhhmesse 1/29 Uhr Kindergottesbienst. 1/210 Uhr Berbigt, Arrzenweihe, Prozession u. Annt. 1/23 Uhr Bender, hernach Et. Blasind-Segen. Mittwoch, Abende 2 Uhr 3finglingsfongregation.

imtliche Anzeiger Gifenbahn Berband.

Für die Beförderung von Perroleum und Rarbta in Wagen Perroleitet und Narota in magen lavingen von Rannbeitet nach Bingen, Mainz und Worms tretes um Weitung vom I Fe-briar I. 3. belondere Ansanabine-trachtlibe in Kraft, worüber Rabiers dei unferer Guterpermalt-ung Mannheim zu erfehren ist. Karlsruhe, 23. Januar 1882. Generaldirection 31724.

ber Grofib. Staatecifenbahnen.

Bekauntmachung.

prenntinianjang.

Influenja der Bferde betreffend.

(30) Ar 9029. Wit bringen hiermit jur diffentlichen Kenntnis, die unter bem Pferdebestand des Hubrmanns Gottl Arnold, kindenhöfftraßt Ar. 8. die Influenja ausgebrocken ist. 31796 Rambeim. 26. Januar 1892.

Großh Begirfsamt;
Abeld.

Bekannimadung.

Praantimaging.
Ar. 1858. Die Ehefran bes Möbeltransportenrs Kontrad Holiander. Marie geb. Wagner in Mannheim hat gegen ihren Chemann bet diebleitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingerreicht. Iie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Chemannes abzusondern.
Termin zur Berhandlung ift auf Dienking, den 8. März 1892, Bormittage 9 Uhr bestimmt.

befrimmt. Dies wirb gur Renntniffnahme ber Mläubiger andurch veröffent.

Mannheim, 28. Januar 1892. Berichtsichreiberei Großherzogl Landgerichts.

Lieferung von Ichnimitteln

Armencommission Mannheim Armenedmungsber an arme Schuler der hiefigen ermeiterten Bolfsichale bedarf die Armen-commission für das Schuljahr 1892/08 folgende Lebrmittel, deren Lieferung diermit zur Eudsmission ausgeschrieben wirb.

1. Sefte verichiebener Sorten im Gejammtan-

Sorten um Gefammtansichlage von

2. Zeichen u. Schreibsmaterialien, als: Schiesfertafeln. Griffel. Federnshalter, Schreibsdern. Bleisfuhre. Reihenu Schreibspreiter, Zeichenu Schreibspreiter z. e. im Befammte anichlage von

8. Lehrbücker, als Fisbeln. Befehücher 1. 2. u.

8. Theil. Bibliche Geschichten und Kalechiumen. Leichaben für Rechenunsterricht. Deinsablunde, Geographie, Naturledre, Geschichte, Raturledre, Raturledre,

Busammen: 2415.—
Die näheren Lieferungsbeding-ungen nehft einer Musterkollec-tion fammtlicher zu liefernder Lehrunittel kommen auf dem Burrau

ber Armencommiffion eingefeben

Bewerbungen mit Angebot mögen bis fingftens 2. Marz b. J. an bie Armencommission eingereicht werben.
Wannheim, 28. Januar 1882.
Armen-Commission:
Riop.
Rahenmaler.

II. hansverfleigerung.

Montag, 8, Jebruar d. J., Rachmittags 3 Ube lassen die Geschwister Jahold non hier in dem Antosimmer des unterzeichneten Kotars C I, 3 kier das Sohnhaus Kir. M 4, 11 dahier mit Seiten und Duerdan neben Koul Erimm und

30h Luginstand Cheleuten, einer zweiten Berfteigerung auslehen, wobel ber Buichlag oorbehaltstos erfolgt, wenn wenigftens 22000 IR

geboten werben. 3196 Mannheim, 25. Januar 1892. Großh. Notar: Rudmann.

Jahrnif Verfleigerung. Dienstag, 2. Februar 1892, Bormittags V', Uhr werben aus bem Nachlaß ber Frau Schmittus in Kis No. 28 Berichiebene Hansgerüthe, Ge-ichter, etwas Weiszeug, Bettung 2 Matragen, 2 eich, Bettlaben mit Noch 1 nuße, Kleiberichrank, is Roft, 1 nugb. Aleiderichrant, 1 Biellerichränitchen Tijde, Stüble. 1 Rüchenichrant, 1 fleiner Roch-herb gegen Baarzahlung ver-fleigert. 31705

A. Gros, Waifenrichter. Main-Nedar-Bahn.

Bur Ermeiferung ber Station Bein beim mirb ein Theil bet etforberlichen Erbarbeiten öffent lich vergeben und ift hierfur Ter-

Montag. 15. Februar d. 3.. Bormitrags 10 Uhr anbergumt. 31743

anderaumt. 31743
Ungebote hierfür find länaftend bis zur obengenannten Zeit ichrift-lich, verslegelt und portofrei unt emijverdender Aufschrift der dem Der Bedingungen jur Einsicht auf-liegen, einzigreichen. Darminabt, 26. Januar 1892 Der Beie Julyectot:

Stegmalter.

Große 31609 Verfleigerung

Montag Dittag, ben ein Ren erbffnet! 1. Februar, 2 Uhr und die folgenden Tage versteigere ich bie noch großen Reft Befrande besTeppich: n. Mann. factur 2Baaren:

lagere pon Carl Cahn F2,7

bestehend in befferen und billigeren Teppichen, Enden, Rleiber Stoffen, Tildbeden, Länferftoffen, hembenftoffen, Banm. wolls u. Leinenwaaren ic. gegen Baargahlung

Cammiliche Baaren find prima Qualitaten. Ferd. Aberle, Muctionator.

Borher und nachher Bertauf gu tagirten billigften Breifen. F 2, 7 F 2, 7.

Cv. Arb. Berein. Countag, 31. Januar, I. Stiftungsfest und Kaiserfeier.

uhr: Festgotiesbienst in ber Trinitatiskirche (Predigt: Bundespräsident Wenkans Rarieruhe). 5 Uhr: Festverfammtung im

"Schwarzen Lannn". Bereinszeichen bitten mir angulegen, Kinder des beschrüften Raumes halber, woondglich nicht in den Snat mit zu bringen. Das Röbere im Bereinstofal Das Rabere im 310, Engl. hof". Der Boeftand.

Bettfedernfabrik son Guntav Luntig, Berlin,

Bringenftr. 43, versenbet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mf.) 20000 echt chinesische Mandarinendaunen, bas Bfund gu Dit. 2,75. Diefe Dannen fibertref-

fen an Baltbarfeit und grobartiger Gulltraft alle inlandiften Dannen. Trei Bfund füllen ein arobes Dedbett andreichenb Zaufende bon Auerten-nungefchreiben liegen bei

Mehrere 30915 Damen-Masken

Reue, elegante Damenmasten und Dominos billig ju verleiben. S 1, 15, 5. Stad.

2 elegante originelle Damenmadfen, 1 eleganter Damen-bomino preiswiltbig jn verm. 21692 P.5, 1, 3. Gt. linfe. 2 fcone Damenmadten ju

verleiben, ober ju verfaufen, 81500 F 7, 28, 8, Stod. Eine neue Maste (Selgolanberin) ju perm. 317 G 7, 28, part. 31717

Gine noch neue Rinbermable (Barinerin) billig ju vertaufen ebenbajelbit eine gebrauchte Betilabe, Bajchfontmobe u. ver-ichiebene hausgerathe. 81493 Raberes & 2, 8, 3. Stod. Gran Beder.

Eine icone Damenmaste billig ju verleihen. US, 9, III. Ct. 21064 Berichirb. eieg, Damen Masten, angfige billigft ju verleiben ob. ju vert. I. 16, 5, 3 Trep. 81808 2 elegante Damenmasten ju verfeiben. H 5, 18, part. 81500

Herkan

für Kauftente!

In einem lebhaft befuchten Grengfiabteben bes bab. Dbergemifchtes Baarengefduft verbunben mit ber Sabrifa-tion eines febr fohnenben Artifele wegen Tobedfa billig feil, mit bem icon Sohnhause ober ohne bas-leibe. Austunft burch

Albert Botzinger in Frei-burg 1, R, S1285

Damufdreidmaldinen billig in berfaufen. Rabere in der Expedition b. Bt. 8120 Weinwirthschaft

I Bum Mohrenkopf, E3, 13. 3 Ren eröffnet!

Giner merthen Rachbarichaft und ift. Bublifum jur af geft. Rachricht, baf ich mir bem Bentigen bie Bein- mirtbichaft in N 2, 2 aufgegeben und bie

Weinwirthichaft jum Mohrenkopf, E 3, 13 übernommen und eröffnet bab

Indem ich meine reinen Weine, sowie Reftan na ration a la earte ju jeder Togediete, Frühftlick, Mittage und Abendessen auch im Abonnement em piehle, werde ich auf gute Bedienung stets bedacht bleiben.

Joseph Brann, Wirth, E 3, 13.

Zur Locomotive.

Dente Countag Bellfleifch und Schweinepfeffer, Montag banagemachte Bürfte und Abends Wnrftfuppe, wogu freundlichft einlabet 31782

Bénédict



LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonlech, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man schie da mit der Unterschrift des Generaldfrecters befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Ett quette, sondern auch der Gesammtein druck der Flasche ist gesetzlich einge tragen und geschützt. Vor jeder Nach

abmung oder Verkauf von Nachalmungen wird mithin ernst-lich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigen-den gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen sondern allein echten Benedictine zu ver-

J. Kanb, E 1, 5; Johs. Meier, C 2, 5;
E. Dangmann; Georg Dietz am Markt; Ph. Gund; J. H. Kern,
Adolf Lee; Hermann Hauer, N 2 No. 6; Jac. Schick vorm,
J. G. Straube, Grossh, Hoff; Theodor Straube, N 3 No. 1;
Louis Lochert, Delicatossen, R 1, 1; Joh. Kraus jun., Frankenthal I. Pfals; Ph. Moser in Landau.

Garantirt nechten

Rafael Wilczek, Kaposvár (Индаги.)

Afabri
1890er Mt. 100—150.
Ausbrücke Mt. 100—309.
Ab Promonior bei Budapest. 9282
Aohlen A Str. 1 A. 1, Str. Schen fann und alle Hausardeit foden fann und alle Hausardeit verrichtet, sofort gefucht. Aüheres verrichtet, sofort gefucht. Aüheres 21798 C 4, 18, 2 Stock

Gefunden und bei Gr. Begirfd-amt beponirt: 81792 ein Ring.

Stellen finden

für Vereine, Inflitute n. Stiffungen fucht ein im Bureaus u. Rechnungefach gründlich erfahrener, bestene empfohlener Mann mit voll. Gum. Bilbung Secretariatspoften und

Berrechunngen w. 61816 an Daafenstein & Bog fer, A.G., Mannheim. 3:760

Tüchtiger Eintaffirer für ein dies. Geschäft sofort ges. Ran Universalburran Meetur. Mannheim, Lit. K. 9, 18. Stellensomptoir für ben, männt,

Agenten, Beisende und Plandbertreter für neuartige Hole-Koulemir höhet Provision in Jalouiten bei höhet Actuckt von Kiem & Hante Gählenau.
Bon Friedland, Bestet Breslau.
Bachweislich größte u.leistungsfähigte Fabrit in dieser Branche Deutschlands. Führling prämitrt mit gesteren. entickfaste. Hintmal prämitr it gelbenen und filberner ledaillen, sowie 1889 Weltaus ellung Welbourne (Anstralien)

Vertreter

ucht allerorten bei hober Brovifioi Die Baferlandifche Bieb-Berficherunge - Gefellichaft, Dresben. Berberfte. 10. Lehrmabchen in ein feine

ubnefdatt gejudt.

Modes. Confection.

Directricen Arbeiterinnen, Ber-fanterinnen werben gefincht für infort und fodier. G. Aifcher-Jung, Stellemberm, für die Beings Bubuftrie, Grantfuet

Stellen suchen

Gin perheiratheter Rauf mann, fprachfunbig unb befabigt, felbilftanbig gu bifpo-niren, mare unter Umftanben geneigt, als Commanbitat ober Affocie mit 29. 20,000

ober mehr in ein folides Grichaft eingutreien, binnen 3abres. frift ober früher. Geft. Antrage unter P. 2059 find an Rubolf Moffe in Mannhelm erbeien. Strengfte Discretion wird gugefichert.

Lehrlinggeluche Cehrling gesucht

für ein biefiges Großbanblungs-baus. Eintritt in 4–6 Wochen. Ginte Schuleugnisse extorberlich. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 31793 an die Erpedition bieses Blattes. 31793

Bu vermiethen G 3, 4 1 Tr, 186., 1 ein 11 5, 3 1 Er. b., 2 fcon mobt.
Serren fol. ob. fpat, 3. o. 31780

K 3, 1 2 Stod, ein fcon
mobil. Zimmer fol.

1 16, 6 2. St mit 5 Jun L 16, 6 2. St mit 5 Jun Zubeför um M. 1000 2. p. 3178

Kunfftraße N 3, 11 Enden mit Wohnung auf I April gu bermiethen. Rab. in er-fragen 1 Ettege hoch. 31801 U 1, 15 4 Stod Borb. permiethen

Onerftraße 13 Mr. 49, Uffnet Restargarten, Schlafftelle ii 31156 ordenti. Arbeiter zu v. 3073

2er Club.

Conntag, 21. Februar 1892.

Carnevalistischer Damen-Clubabend

in ben Saalen bes "Badner Sofes". Anfang präcis 6 Uhr Abends.
Raberes burch Annoldreiben.
Borichlage für Einzuführende find ichriftlich von jest bis spätestens Donnerstag, IS. Februar ander einzureichen.
Der Norstand.

aufmännischer Verein

Feier des 25 jährigen Jubiläums Donnerftag, den 11. Februar, Samftag, den 13. Februar,

Abendo 71/2 Uhr im großen Saale des Saalbaues. Raberes burch Runbichreiben. Manuheim, ben 30. Januar 1892.

Der Vorstand.

Derein gegen Haus= n. Straßen-Bettel Mannheim.

General-Verjammlung Diensing, ben 2. Februar, Abends halb 7 Uhr im Rathhause, 2. Sted. Jimmer Ro. 5 bet I. Bürgermeisteramts.

Tagedordnung:

1. Bericht über bie Bereinsthätigteit im Jahre 1891.

2. Rechnungsablage und Entschung bes Borftanbes.

3. Geneuerungswahl bes Borstanbes und ber Revisoren.

4. Errichtung eines Arbeitsnachweisbureaus.

Bu jahlreicher Betheiligung labet höllichst ein Borftanb.

Kaufmännischer Verein "Union" Mannheim.

Areisverein im Berbanbe beuticher Sanblungsgehülfen, Leipzig.
Sonntag, ben 7. gebruar 1891,
Abends 71, Uhr

Maskenball

n ben vereinigten Galen bes "Ballhaufes." Der Borftanb. NB, Borichlage für Ginguführende erbitten an miern Schriftführer Deren &. Puppifofer, L 8, 2 gelangen ju affen. Mannheimer Ruderverein Amicitia.

Samftag, ben 30. Januar 1892, Abende 81, Uhr im oberen Gaale ber Gtabt Biid

Erfte humoriftische Sikung, woju wir unfere Ditglieber nebft Freunden ergebenft einlaben.

Berein gur Unterflühung orisfremder ifralit. Armen. (3fraelitifche Vaffanten-Saffe.)

General-Versammlung Montag, ben 1. Februar be. 38., Abende 4,7 libr im

Tagesorbnung: Jahresbericht pro 1891.
Rechnungsablage unb Entlaftung bes Borftanbes.
Bast laben ju jahlreichem Beluche ein 81827

Mannheim, ben 13. 3anuar 1892. Der Borftanb. 0 1, 10. Zvachsstöcke

reines Bache empfiehlt billigft. Hofseifenfabrik Jos. Brunn.

Original-Welt-Panerama. 0 2, 9. Dieje Woche:

Holland. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Sebs. Stb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten mibme ich bie ichmergliche Rachricht, bag meine gute Gattin

Babette

geb. Löwenhanpt

beute Abend nach langem Leiben fanft verfchieben ift unb Der trauernbe Batte:

Herrmann Eberhard. Mannheim, 29. Januar 1892.

Danksagung. Für bie vielen Bemeife berglicher Theilnahne und für bie gablieichen Blumenipenben bei bem Berlufte unferer lieben Tochter und Schwester 31785

Marie Eva Lock

fpreche ich auf biefem Wege im Ramen ber trauernben hinterbliebenen meinen berglichten Dant aus. Besonbers herrn Oberftabbargt Mülfer für feine unermitbliche Bestanblung. somieherrn Captan Frit für bie troftenben Besuche.
Raunbeim, 29. Januar 1892.
Reinhold Bod.

Reinhold Bod.

Sichung 1. Febr. 1892. Deutich gestempelten türf. Gijenbahnloofe. Saupttreffer: %r. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10,000 tc. Singoliung auf ein ganges Does nur Mt. S. — a Nachn. Borto 20 Bi. Franto-Zusenbung ber Gewinni. Aufträge erbitte umgebenb:

Banthans 20793. Ernft Zimmermann Frankfurt a. N.

Empfohlen v. Lette-Verein Berlin.

The Patent, Darning Weaver". Die oberen Webehalden fint bemeglich 31352



und weben durch ftetes Um-wenden feldstftändig.

2.50

Gegen Borberfenbung von arbeit u. illustr. Anleit. geber ichabhafte Gegenstand b Strümpfe, Leinenzeuge 20. wird von unserem Aparat chnell u. munbericon, wie neu angewebt, hergestellt. Schubert, Berlin SW. Leipzigerstraße 85.

Rafier., Frifier: und Baarichneibe Balon.

Sicherheit gegen Bartflechten, Jeber Abounent erhält gratis seine eigene Rafterutenfilten. Abounement M. 1.10 für 12 Ar Ansertigung aller künstlichen haararbeiten zu ben billigken Preisen. 2867

Bopfe merben von 80 Bfg.

A. Nauth, Frifeur, F 4, 21. 300 gegenüber bem Dotel Faltenftein.

Fortmagrend merben bie ent Refte Bugfin und

Rammgarne,

unferes Lagers ju hofen, Anzügen und Baletots geeignet, bedeutend unter Fabrifpreis m s, s, part, einzeln abgegeben. Das weltbefannte -

Bettledern-Fabrik-

Sager von Gustav Lustig, Ber lin, Bringenft 43. perjend, geg. Rachn (nicht unt 10 M.) garan-tiet neue borgügl, füllende Bettfedern. Pfd. 55 Bfg. 10660 Salbdaunen, das Bfd. Mf. 1,28.

b wergehalbbaumen, b. Bib. M. 1.70. borgugt. Dannen, b. Bib. Mt. 2.75 Bon diefen Dannen genügen 3 Pfund jum größten Oberbeit. Berpadung wird nicht berechnet Alte Bücher einzeln wie im gangen Bibliothelen fauft ju bochten

M. Bender's Antiqu. & Budib. N 4, 12. la. weiße Speifekartoffeln

nur waggonweise per Ctr. D. 8,21

Wilh. Hörr. Karierube - Mühlburg.



31026

Bu begiehen burch jebe Budhandlung ift bie preisgefron in 27. Muilage ericienene Schi Deb Rath Dr. Mulle

gestörte Nerven- u. Sexual-System

Breie Bufenbung unter Couvert Eduard Bendt, Braunidme CHARLES AND ADDRESS OF Ausfdineibenligeber brauchte Buch uber b. Ge. 1 Mf. Marten Do Binderjegen. Sieftaverlag Dr. 11 Gotha. stete amburg - New-York

Hamburg-Amerikanische acketfahrt-Action-Gesellschaft. und Postdampfschiffahrt.

Oceanfairt 6 bis 7 Tage.

von Hamburg nach

Baltimore Brasilien La Plata

Canada Ost. Afrika

Westindien Mexico Havana

5746 Nähere Auskunft ertheilt: Walther & von Reckow, Manuheim.

Für Damen! N 3. Behr Juftitut bes prattifd; en und theoretifden Bufchnel bens, fowie bos Anfertigen und Abrichten aller Arten

Koftime. Rinderfleider und Mäntel, smo-natil Eurs Dit. 30.—, swöchent-licher Eurs Dit. 15.—, bei Ind-natlichem Eurs dürfen Damen Coftime für sich ansertigen, Wit. 45.— Lehrinftitut ber Bufchneibe funft u. Rahfchule N 3, 15.

Der praftifche Rathgeber im Obffen. Gartenban.

Berlag Königl. Dofbuchtruckerei Trowissis & Cobn in Franks furt a. D. Junktrite Wochenschrift. Erscheint an jedem Sonntage. Gigenes Stadkissement mit Bersuchsgarten und Bersuchskellerei. Breis dei seder Bokanstalt oder Buch bierteljährl. eine Mart.

Buch vierteljährl, eine Marf.
Juhait der nenesken Annmer:
Schneiben und Behandeln der Edelreifer. — Der wagerechte Apfels und Dirn-Korden (12 Abbild.).— Kartoffelneuheiten.— Gute Mfangerde.— Bas ist ein hain marf? (4 Abbild.).— Braun-schweiger ober Mainzer Sparzel? — Polomonium overuleum, eine dansfare Stande.— Wittel gegen den Apfeldfilthenstecker.— Sind den Apfeldfilthenstecker.— Sind die Frückte der Alpen-Johannis-beere esbar? — Hortpslanzung von Mirabellen aus Saamen (Abbild.) re.

Probenummern auf Wunfch frei ine Dane!



Weffffigel. Ponlarben, Subner, Ruden Stopfganie, ein 5 Kilo Bottoli Rf. 5.50; Buter, Enten M. 6.50, feinst. hell ung Tafelbonig 5 Kilo-Blechbose Mt. 5.50; Auss franco gegen Rachn, bas Gestligel frisch gescht. rein gepunt, nur la. Chastist. 50085 Anton Tohr, Werfches, Ungari

Das Beste Staengel&Ziller STUTTGART

HOCOLADI BILLIG 21124

Roth- u. Weikweine fere gegen Nachnahme aus me nem biefigen Lager ober ab meiner Rellerei in Rheinheffen. Weißwein, Lt. ob. Fl. 45—80 Pf. Wetstwein, 2st. ob Fl. 45—80 P.
Rothwein, "90—120 "
Haffer ab 20 Liter. Afften ab 6 Bt.
Die Weine sind selbst gebaut und gefeltert, fann beshald für Neinheit voll garantiren. 2 Flaschen in Vostagener von Bestadte zur Probe, gegen Kachnahme. Bahnstation angeben.
Bei guten Reserenzen Credit.

Jacob Lawatt. 10115

Bamperifeim am Rhein.

Wein.

3d bringe meine reinen Beine in empfehlende Grinnerung. Stothwein p. Bl. 75, 90 Bf.

24422 Adam Lenz, G 4, 6,

ie dürfen nicht nerflumen, meine iff, Preist. De intereffaule Beetite g. Eb. Ofdmann

Directe Bentidje Pampridifffahrt nach

Adelaide, Melbourne, Sydney (Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle brei Wochen. Reue ichnelle Dampfer. — Billigste Bassagepreise. grubalinde Sinrinkung u Gescombett e Inglichenberte, etalkalere Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg. on Redow, Mannfeim, ober beren befannte Agent



Gin vaniendes Geichent bei jebem Unlag ift ficherlich ein

ipannender Roman. Wir empfehlen als folche folgende Banbe ber

General-Anzeigers. Das Vermächtnik des Trödlers von Stelgner.

> Die Zigennerin von Baronin Prochagfa.

Dolorosa pon Wilfon

Die Erben von Armefeldt.

Ein Vorurtheil von D. v. Spättgen

timb Um's Glück son @. Söder.

Jeber Banb fein gebunben a DR. 1,30. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei (Erpedition bes General-Anzeigere) E 6. 2 neben ber Spitalfirche E 6, 2.

Ladeniokai in beliebtefter Gegend Mannheime, mit großem Chaufenfter, von einer renommirten Firma p. April ob. Dai als Filiale gu miethen gefucht. Offert, mit Preisangabe unter Rr. 31702 beforbert bie Erpebltion bief. Big. 81702

Gelgatiseroffung und Empfehlung. Ginem titl. Bublifum von Mannheim und Lubwigshafen Die ergebene Mittheilung, bag ich am biefigen Blabe ein

Tüncher- und Maler-Geschäft

Auf langjährige Erfahrung im Geichifte bin ich in ber Lage, Arbeiten jeber Art, von ben einfuchsten bis zu ben reichften Aus-führungen zu liefern und meine werthen Runben auf bas punttlichfte zufrieden zu ftellen. Speziell empfehle ich mich im Schriftens und Blechladiren.

Podadiungevollft

Adam Keistler.

Tüncher- und Malergeschäft T 3, 13, 2. Stod.

Countag, 31. Januar, Radm. von 8-6 Uhr

ber vollständigen Grenadier-Rapelle 31797 unter berfonlicher Beitung des Rapellmeiftere herrn Bollmer, Entree 50 Big. Rinber 20 Big. Abonnenten frei. Den Abonnenten ift ber Gintritt nur gegen Borgeigen ber Abonnementofarten geflattet. Der Borftanb.

Countag, ben 31. Januar

ber bollftandigen Grenadier-Rapelle 40 Mann

unter perfonlicher Leitung bee Rapellmeiftere herrn Bollmer. Aufang 8 Uhr. Gutree 50 Big. Carl Rupp.

Special-Befchaft in Schwarzen Damenfleiderftoffen, Seidenzeugen. Salbtrauermanren, Dameuroden nud Tüchern.

Abgepasste Teppiche. Till- und Spachtel Garbinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

Haupt-Treffer 2 Millionen Franken.

Deutsch gestempelte Staats-Loose. (Kein Gosellschaftsspiel, sondern vollgültige Original-Loose.) Jährlich zwölf Ziehungen

Jährlich zwölf Ziehungen

Nächste Ziehung am 1. Februar 1892.

20. Febr., 16. März, 1. April, 20. Mai, 1. Juni, 1. u. 20. Aug., 16. Septbr., 1. Oktbr., 20. Novbr., 1. Dezbr. mit

Haupttreffer von 2 Mill., 1 Mill., 600,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 100,000, 60,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc. etc.

Gewinne, die baar ausbezahlt werden.

Keine Nieten, jedes Loos ein sicherer Treffer.

Monats-Einlage nur neum Mark.

Sämmtliche Loose sind mit deutschem Stempel versehen und laut Reichsgesetz vom 8 Juni 1871 im ganzen deutschem Reiche gesetzlich zu spielen erlaubt. Keine weitere Lotterie hat solche grossartige Gewinn Chancen aufzuweisen. Bestellungen wolle man rechtzeitig per Postanweisung oder eingeschriebenem Brief machen, eventuell Nachnahme.

Prospekt gratis. Listen nach jeder Ziehung. 30519

Bank-Agestur G. Westeroth. Dilsseldort a/Rbein.

1000000000000000000 Avis für Damen.

Empfehle mich jum Ropf. und Daartvafchen (Shampoon verbunden mit forgialt. Ausschneiben ber gespaltenen haarspipen. (Sgampoon verdunden mit forgialt. Ausschneiben ber gespaltenen haarspipen. (Bernünftignes Mittel jur Erhaltung und Krästigung des haares, sowie vollftandigem Trodnen des Haares und der Kopshant bis vor zur Stirne in 3—5 Minuten durch meinen neuen Patent-Hauft verdenapparat. Es ist badurch die sonst regelmäßige Erfältung anch deim ungünftigsten Wetter thatsächlich gang and geschlossen. 3663

Adolf Bieger, Coiffent, Planten P 3, 13

Adolf Bieger, Coiffent, am Hotel Kaiserhoi.

in Marmor, Spenit u. Candftein, Baudecorationen

J. Jürgens T 6. 2. Bildhauer. T 6. 2.

Allen induftriellen gabrifen und Getverbetreibenben em-pfehle meine prima Schleiffteine, rund bon 30 Ctm. bis 1,50 Meter Durchmeffer, ebenfo Ruticher von Heinfter bis größter Sotte.

Heinrich Schwarz, Friedrichofelberftrage nächft dem Sanpiperionenbabnhof.



ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u Beforderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfeig, sowie Unschädlichk, garant Vor wurth! Nachahm, W. S. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Berlin SW. Wed, -drew - Konor & Borf - fora Bu haben in Manuheim bei: Abolf Bieger, P 3, 13. Jacob Roft Bim., E 5, 1 und F. & Wert, D 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geift, Frifent. 31779

Bur geft. Beachtung!

24645 Strickarbeiten werben folid u. billig ausgeführt von ber Majdinenftrideret 🦝

Lina Schweizer, K 3, 10b. &